

Kommentierte Ankündigungen

Anglistisches Seminar der Universität Heidelberg Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft

Die *Kommentierten Ankündigungen* enthalten Hinweise auf den Inhalt der einzelnen Vorlesungen, Seminare und Übungen des jeweiligen Semesters. Sie informieren außerdem über das Anmeldeverfahren, die Teilnahmevoraussetzungen und ggf. über die von Ihnen während der Semesterferien zu leistende Vorbereitung.

Die erforderlichen Nachträge und Berichtigungen werden in den ersten Aprilwochen bekanntgegeben. Bitte überprüfen Sie die Angaben zu Zeit und Ort der Lehrveranstaltungen zu Semesterbeginn am Schwarzen Brett.

Die Lehrveranstaltungen von Frau Prof. Stein fallen im Sommersemester 2001 aus wegen eines Forschungssemesters.

WICHTIGE HINWEISE ZUM ANMELDEVERFAHREN

Grundsätzlich wird zwischen zwei Anmeldeverfahren unterschieden:

1. Persönliche Anmeldung
2. Anmeldung durch Anmeldeformular: ein seit dem WS 1998/99 eingeführtes EDV-gestütztes Verfahren, bei dem das Schlangestehen zu Semesterbeginn entfällt.

ad 1. Persönliche Anmeldung

Ab Erscheinen der *Kommentierten Ankündigungen* können Sie sich in den Sprechstunden der Kursleiterinnen und Kursleiter persönlich anmelden. Dieser Anmeldemodus gilt für folgende Kurse:

alle Proseminare

alle Haupt- und Oberseminare

alle Kolloquien

andere Kurse, die mit dem Vermerk "persönliche Anmeldung" gekennzeichnet sind.

ad 2. Formular-Anmeldung

Den *Kommentierten Ankündigungen* ist ein Formular beigelegt, in das Sie die Kurse Ihrer Wahl eintragen. Das Verfahren funktioniert wie folgt:

Sie haben insgesamt 25 Punkte zur Verfügung, die Sie auf die von Ihnen gewünschten Kurse verteilen können. Dabei können Sie einem Kurs maximal 9 Punkte geben. Ihre Chancen, in diesem Kurs auch tatsächlich einen Platz zu erhalten, sind dadurch besonders hoch. Ihre Chancen, in einen Kurs, für den Sie 7 (oder 4 oder 3 oder 2) Punkte

einsetzen, aufgenommen zu werden, sind entsprechend geringer. Innerhalb eines Kurstyps (also z.B. Einführung Sprachwissenschaft) können Sie Alternativen (1./2. Wahl) angeben. Wir bitten Sie, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Dies verlangt von Ihnen zwar eine gewisse Flexibilität, falls Sie den Kurs 1. Wahl nicht bekommen, erhöht aber Ihre Chancen auf einen Platz in dem gewünschten Kurstyp beträchtlich (und vermindert die Gefahr der Punkteverschwendung). Besonders aussichtsreich sind Ihre Alternativen im übrigen dann, wenn sie sich auf Kurse beziehen, die montags oder freitags stattfinden.

Folgende Punkteverteilung wäre beispielsweise vorstellbar:

	1. Wahl	2. Wahl		
EV Sprachwissenschaft	Do 16-18	Fr 08-10	9 Punkte	
Grammatik I	Di 10-12	Fr 11-13	9 Punkte	
Übersetzung UK D-E	Mi 14-16	Mo 08-10	7 Punkte	(= 25 Punkte)

Hier wären die Chancen gut, in den ersten beiden Kursen einen Platz zu bekommen.

In das Formular tragen Sie ein:

- Ihren Namen und Vornamen
- Ihre Semesterzahl (Fachsemester bezogen auf das SS 2001)
- Ihre Matrikelnummer
- den Code der Kurse der ersten Wahl und der zweiten Wahl sowie die für den betreffenden Kurstyp vergebene Punktzahl.

Die Codes finden sich in den *Kommentierten Ankündigungen*. Zur eigenen Sicherheit sollten Sie auch Tag und Uhrzeit der entsprechenden Kurse eintragen.

Achten Sie bitte selbst genau darauf, daß Sie Ihre Gesamtpunktzahl von 25 nicht überschreiten, da Ihr Formular sonst ungültig wird und Sie in gar keinen Kurs aufgenommen werden.

Ihr Anmeldeformular werfen Sie bitte in den weißen Postkasten neben dem Haupteingang des Anglistischen Seminars (innen) ein.

Abgabe der ausgefüllten Anmeldeformulare:

Donnerstag, 12. April, bis Mittwoch, 18. April 2001, 17 Uhr (Ausschlußfrist).

Die Plätze in den Kursen werden erst nach diesem Zeitpunkt über EDV vergeben. Wann Sie Ihr Formular einwerfen, beeinflußt Ihre Chancen daher in keiner Weise (so lange Sie den gesetzten Termin einhalten).

Am Montag, 23.4.2001, erfahren Sie ab 14 Uhr über Listen, die im 1. Stock des Institutsgebäudes ausgehängt werden, in welchen Kursen Sie einen Platz bekommen haben.

Formular-Anmeldung für Erstsemester

Auch die Studierenden des ersten Semesters benutzen zur Anmeldung das den *Kommentierten Ankündigungen* beigefügte Formular. Die für Erstsemester zugänglichen Kurstypen sind auf diesem Formular mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet. Auch hier gilt:

Sie können höchstens 25 Punkte vergeben.

Die Maximalpunktzahl für einen Kurs beträgt 9 Punkte.

Sie erhöhen Ihre Chancen beträchtlich, wenn Ihre Alternativkurse montags oder freitags stattfinden.

Bitte werfen Sie Ihr Formular in den weißen Postkasten neben dem Haupteingang.

Abgabe der ausgefüllten Anmeldeformulare von Studierenden im **ersten Semester**:

Freitag, 20. April 2001, bis Montag, 23. April 2001, 18.00 Uhr (Ausschlußfrist).

Am Mittwoch vormittag (25.4.2001) erfahren Sie über Listen, die im 1. Stock des Institutsgebäudes ausgehängt werden, in welchen Kursen Sie einen Platz bekommen haben.

Weitere Hinweise

Einige Kurse wie z.B. *Reading Skills*, *Speaking Skills* etc. fallen nicht in den Rahmen der Formular-Anmeldung. Angaben zum Anmeldemodus für diese Kurse entnehmen Sie bitte den *Kommentierten Ankündigungen*. Sollte dort nichts aufgeführt sein, gehen Sie einfach in die erste Sitzung.

Den ab Montag, 23.4., bzw. – für Erstsemesterkurse – ab Mittwoch, 25.4., aushängenden Teilnehmerlisten können Sie auch entnehmen, in welchen Kursen noch Plätze frei sind.

Ihr Platz in einem Kurs ist selbstverständlich nur dann sicher, wenn Sie auch in der ersten Sitzung anwesend sind!

Allgemeiner Vorlesungsbeginn am Anglistischen Seminar

Mittwoch, 25. April 2001

1. Studienberatung des Lehrkörpers

Am **M o n t a g** , dem 23.4.2001, finden ab 9 Uhr jeweils zur vollen Stunde im Anglistischen Seminar der Universität Heidelberg, Kettengasse 12,

E r s t s e m e s t e r b e r a t u n g e n

statt, die von Mitgliedern des Lehrkörpers durchgeführt werden.

Bitte tragen Sie sich in eine der Teilnehmerlisten ein, die ab 17. April 2001 im 2. Stock des Anglistischen Seminars ausliegen.

Die etwa einstündigen Beratungen sollen Ihnen helfen, die technischen Probleme des Studienbeginns zu bewältigen und einen sinnvollen Stundenplan zusammenzustellen; die Teilnahme wird daher allen Neu-Immatrikulierten **d r i n g e n d** empfohlen.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, kommen Sie bitte unbedingt **so früh wie möglich** in die Sprechstunde eines Mitglieds des Lehrkörpers. Besorgen Sie sich bitte **vorher** im "Glaskasten" vor der Institutsbibliothek ein Exemplar unseres "Studienführers des Anglistischen Seminars" und lesen Sie besonders Kapitel 1 aufmerksam durch.

gez. Dr. Walter Sauer

2. Studienberatung der Fachschaft

Auch die Fachschaft Anglistik lädt Euch ganz herzlich zu einer **Erstsemesterberatung** ein. Wir treffen uns am

Freitag, 20. April 2001, um 14 Uhr in Raum 108.

Hier habt Ihr die Gelegenheit, Fragen zu stellen, die Euer Studium betreffen, und erhaltet hoffentlich die für Euch wichtigen Antworten. Vertreter der Fachschaft, also der Studierenden, sowie des Lehrkörpers wollen Euch einen Überblick darüber geben, was Euch beim Anglistikstudium in Heidelberg erwartet und wie Ihr ein solches am besten organisieren könnt. Dabei bekommt Ihr vor allem eine Einsicht in studentische Perspektiven und könnt erfahren, wie es Euren Vorgängern beim Studienstart ergangen ist. Anschließend besteht noch die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen im Common Room näher kennenzulernen/auszutauschen.

Wenn Ihr Euch dann eingelebt habt, Euer Wissensdurst aber immer noch nicht gestillt ist, dann bieten wir Euch als zusätzliche Informationsquelle unser **Erstsemesterwochenende** an. Es findet vom **4. bis 6. Mai** in der Jugendherberge Zwingenberg statt und soll dazu dienen, Euch bei Fragen weiterzuhelfen, die sich aus Dringlichkeitsgründen nicht sofort zu Anfang stellen, sondern erst auftauchen, wenn ein, zwei Wochen ins Land gegangen sind. Für nähere Informationen schaut einfach auf das Fachschaftsbrett im Erdgeschoß oder kommt zu unseren Fachschaftssitzungen, immer donnerstags um 18 Uhr im Common Room.

Enjoy the term!

Yours, Fachschaft

Erstausstellung von Seminarkarten

Für die Benutzung der Seminarbibliothek sowie die Ausgabe von Scheinen ist der Besitz einer gültigen Seminarkarte erforderlich. Im Zuge der Seminarkarten-**Erstausstellung** wird für jede/n Studierende/n eine Karteikarte angelegt, die **in jedem folgenden Semester verlängert** werden muß. Die Karteikarten werden außerdem für Gutachten gebraucht (z.B. für Auslandsstipendien) und haben sich bewährt bei dringend notwendiger, kurzfristiger Benachrichtigung sowie bei Verlust von Scheinen.

Zu Beginn eines jeden Semesters werden für die Erstausstellung der Seminarkarten mehrere Termine angegeben. (Der Erstausstellungstermin betrifft neben den Erstsemestern auch Studierende höherer Semester, die noch keine Seminarkarte besitzen, sowie diejenigen, die ihre Seminarkarte verloren haben und ein Duplikat benötigen.)

Alle Studierenden werden gebeten, einen der angegebenen Termine (vgl. den entsprechenden Aushang) zu nutzen; **eine Erstausstellung von Seminarkarten außerhalb der angegebenen Termine ist nicht möglich.** Studierende, die diese Termine nicht wahrnehmen können, melden sich bitte bei mir in der Sprechstunde.

gez. Prof. Dr. Dieter Schulz

1. VORLESUNGEN – Keine Anmeldung

Einführung in die englische Phonetik und Phonologie

2st., Di, Do 13.15-14.00

Sauer

H14

Grundbegriffe der artikulatorischen Phonetik und der Phonologie. Ausführliche Beschreibung der Phoneme des Britischen Englisch (Received Pronunciation), mit Exkursen zu General American und englischen Dialekten. Merkmale der zusammenhängenden Rede. Hilfestellungen zur Korrektur muttersprachlicher Interferenzen. In einem Übungsteil innerhalb der Vorlesung wird die phonetische Transkription englischer Texte eingeübt. Abschlußklausur. Es wird empfohlen, parallel mit der Vorlesung die 'Übungen zur englischen Phonetik' (Sprachlabor) zu belegen.

The English Loan Vocabulary

2st., Mi, Do 12.15-13.00

Glauser

H 1

In the autumn of 1998 a successful, but ill-advised candidate at the oral examination of 'Erstes Staatsexamen' told the candidates for the following spring that the historical topic best to choose was loan vocabulary, fascinating, easy and producing excellent marks. As a result of this, twelve candidates wanted to be examined about it.

I could not ask the same thing again and again and was thus forced to parcel up the topic. Jespersen's famous quotation, Lord Quirk's statement to the same effect and Barbara Strang's much more outward-looking interpretation covered the first three candidates. The Latin element, the French one, the Scandinavians, the modern era where every word is a potential word of English and the most recent development, i.e. no more [čopin] for the famous Polish composer, resulted in another five exams.

After exam eight my then Hilfskraft, by accident, provided me with TIME magazine's cover story about Testosteron, and there was this wonderful summary: "Testosteron. What could be wrong with something that sounds like an Italian dessert, named after a Greek God?" That was the solution in a nutshell to one of my four remaining problems. Testosteron, Zabaglione, Poseidon, compared with German *Testosteron*, *Interferon*, *Natron*. 'Süßspeise? Griechischer Gott?'. No, thank you. Chemistry at best.

I showed the student the quotation, made her read the text, asked her to translate it into German, and asked her which was the more convincing version. She eventually got the upshot of it: English has a dissociated vocabulary, German a relatively consociated one, and I was quite pleased, with me and with her, only to learn afterwards that she had come out of the exam in tears.

This experience is the *raison d'être* of this lecture course: no more crying about Testosteron.

Literatur und Gesellschaft in England III: Restauration und 18. Jahrhundert

2st., Di, Do 9.15-10.00

Schäffner

110

Diese Überblicksvorlesung ist die dritte in einem Zyklus über die englische Literatur von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Sie ist konzipiert als Einführung in die Geschichte, Kultur und Literatur der Restauration und des 18. Jahrhunderts.

VL/Seminar: Novel into Film: Englische Romane und ihre Verfilmungen

4st., Mo 19.45-22.00, Di 14.15-15.45

Schöneich/Shiels 110

Im Zentrum der Veranstaltung steht die vergleichende Betrachtung klassischer englischer Romane und ihrer Verfilmungen bzw. filmischen Bearbeitungen. Am Montag, den 30. April, findet neben einer Vorbesprechung eine einführende Vorlesung über grundsätzliche Aspekte der Thematik statt. Ansonsten wird montags der Film gezeigt, der am nächsten Tag Gegenstand des *lecture seminar* ist: In zwei zur Diskussion hin offenen Vorträgen werden Roman und Film in ihren Grundzügen vorgestellt. Folgende Titel sind vorgesehen: *Mansfield Park* (Austen), *Wuthering Heights* (E. Brontë), *Jane Eyre* (Ch. Brontë), *Great Expectations* (Dickens), *Heart of Darkness* (Conrad), *A Passage to India* (E.M. Forster), *Mrs Dalloway* (Woolf), *1984* (Orwell), *Brideshead Revisited* (Waugh), *The French Lieutenant's Woman* (Fowles), *The Remains of the Day* (Ishiguro).
Anmeldung zum Seminar s. *Cultural Studies*.

Literatur der USA V: Realismus und Naturalismus

2st., Mo 11.15-12.45

Schulz

H 1

Die Entwicklung der USA war in den Jahrzehnten nach dem Bürgerkrieg durch eine ungeheure wirtschaftliche Dynamik (Erschließung des Westens; Industrialisierung; Masseneinwanderung) gekennzeichnet, die zu erheblichen sozialen Spannungen führte. Teils an die einheimische *local color*-Bewegung anknüpfend, teils an den großen europäischen Vorbildern (Flaubert, Zola, Tolstoj u.a.) orientiert, entwickelten die amerikanischen Realisten und Naturalisten von Mark Twain und William Dean Howells bis hin zu Stephen Crane und Theodore Dreiser einen Literaturtypus, der einerseits ein differenziertes, 'objektives' Bild der USA zu vermitteln sucht, andererseits zumindest punktuell immer wieder an die Verheißung des Amerikanischen Traums appelliert und somit eine utopische Dimension zur Geltung bringt.

Text: *The Norton Anthology of American Literature*. Ed. Nina Baym et al., vol. 2

Visions of America, Part II

2st., Do 11.15-12.45

Schloss

110

America has never been just a geographical place; it has also been a focal point of vision and dream. This is the second part of a lecture course examining the changing visions of America from the 17th century to the present. Based on close readings of selected literary and expository texts, the lectures will also try to assess the social, political, and cultural roles of the various idealistic conceptions of America and the United States. Critics have given different reasons for the continued persistence of these idealisms. Some consider them as 'ideologies' (in the Marxist sense) masking self-interested economic practices. Others perceive them as particularly modern instruments of creating a nation. For some, these visions perform "cultural work", i.e., they educate their readers to be better citizens. Still others view the idealisms as simply the outgrowth of a deep human need.

In the first part of this lecture course (WS 2000/2001), we looked at texts from the 17th century to the earlier part of the nineteenth century. The second series of lectures will cover the period from the 1840s to the 1930s. Among the works to be discussed are Emerson's "The American Scholar" and "Self-Reliance", Melville's *Moby-Dick*, Beecher Stowe's *Uncle Tom's Cabin*, Israel Zangwill's *Melting-Pot*, F. Scott Fitzgerald's *The Great Gatsby*.

Biographie – "so der Westen wie der Osten"?

2st., Mi 12.15-13.45

H 4

Interdisziplinäre Ringvorlesung.

Proff. Berger, Berschin, Boehm-Tettelbach, Fest, Görgemanns, Hesse, Schamoni, Schöneich, Ursinus, Wagner, Weigelin-Schwiedrzik

2. EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN – Formularanmeldung

Einführung in Grundbegriffe und Methoden der Sprachwissenschaft

Kurs 1,	2st., Di	11.15-12.45	Code 001	Sing	116
Kurs 2,	2st., Mi	09.15-10.45	Code 002	Laurer	116
Kurs 3,	2st., Mi	11.15-12.45	Code 003	Laurer	116
Kurs 4,	2st., Mi	16.15-17.45	Code 004	Behrens	116
Kurs 5,	2st., Do	14.15-15.45	Code 005	Mazaud	108
Kurs 6,	2st., Fr	11.15-12.45	Code 006	Isermann	116

Dieser Kurs soll in den wissenschaftlichen Umgang mit Sprache einführen, eine Vorstellung von dem umfangreichen Gebiet der Sprachwissenschaft vermitteln und die Grundlagen schaffen für die Behandlung spezieller sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den weiterführenden Pro- und Hauptseminaren. Für die gemeinsame Erarbeitung der jeweiligen Themenkreise im Unterricht sind von Woche zu Woche die einführenden Texte genau zu lesen und vorzubereiten. Rege mündliche Mitarbeit und das Bestehen der Abschlußklausur sind Voraussetzungen für die Vergabe eines (benoteten) Scheins. Erst nach erfolgreicher Teilnahme am Einführungskurs ist der Besuch sprachwissenschaftlicher Proseminare möglich.

Einführung in Grundfragen der Literaturwissenschaft

Kurs 1,	2st., Di	11.15-12.45	Code 007	Hertel	113
Kurs 2,	2st., Di	11.15-12.45	Code 008	Schuchard	115
Kurs 3,	2st., Di	14.15-15.45	Code 009	Schubert	113
Kurs 4,	2st., Mi	14.15-15.45	Code 010	Schubert	113
Kurs 5,	2st., Do	16.15-17.45	Code 011	Hertel	113
Kurs 6,	2st., Fr	11.15-12.45	Code 012	Hirsch	114

Die erfolgreiche Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft ist die Voraussetzung für die Aufnahme ins literarische Proseminar. Die Kurse sind daher als Hinführung zum literaturwissenschaftlichen Arbeiten konzipiert. Anhand von Interpretationsübungen an Textbeispielen aus den drei literarischen Gattungen machen sie mit Hilfsmitteln, Arbeitstechniken und Methoden der Literaturwissenschaft bekannt. Der Umgang mit Nachschlagewerken, Wörterbüchern, Bibliographien u.a. wird ebenso geübt wie die Darstellung und Kritik wissenschaftlicher Ergebnisse (z.B. in Resümees, Sitzungsprotokollen, Kurzinterpretationen). Es wird außerdem Gelegenheit gegeben, Studienprobleme, Zielvorstellungen der Ausbildung u.a. zu diskutieren. Die Beurteilung der Gesamtleistung beruht auf mündlichen Beiträgen und schriftlichen Hausarbeiten.

3. PROSEMINARE – Persönliche Anmeldung

Sprachwissenschaftliche Proseminare Typ I (moderne Sprachwissenschaft)

Linguistic Politeness

2st., Do 9.30-11.00

Kleinke

113

Politeness is not just a matter of exchanging friendly greetings or an occasional compliment. As the term is understood in modern linguistics, politeness is a concept that affects every linguistic utterance. Our discussion will start out from the pragmatic concept of cooperation (Grice) and its development to a pragmatic principle of politeness and politeness maxims by Leech. We will then turn to the now classical politeness concept developed by Brown and Levinson. Apart from these central pragmatic theories individual politeness-sensitive phenomena, such as greetings, compliments and forms of address will also be considered, often in a cross-cultural contrastive context. Finally we will have a closer look at the dark side of communicative interaction - linguistic rudeness. We will discuss different concepts and communicative functions of rudeness, reaching from the cooperative rudeness of ritual insults to confrontative interpersonal rudeness in personal communication.

A list of topics for term papers and a selective bibliography will be provided at the beginning of the course.

Credit requirements: oral presentation and term paper / final test.

Recommended for introductory reading: Kortmann, Bernd (1999): *Linguistik: Essentials*. Berlin. (Kap. 7)

Sprachliches Handeln und Interaktion

2st., Do 16.15-17.45

Bremer

116

Im Zentrum unserer Diskussionen in dieser Einführung in die Pragmatik wird der Prozess der Äußerungsinterpretation stehen - ein Prozess, an dem SprecherIn und Hörer gleichermaßen beteiligt sind, und bei dem soziale, psychologische und sprachliche Faktoren zur *construction of meaning* beitragen. Interpretationen können zwar mißlingen, aber in der Regel gelingt es Hörern doch erstaunlich gut, zu verstehen, was gemeint war - auch wenn "an der Oberfläche" etwas anderes gesagt wurde. Wichtige Fragen werden sein: auf welche Prinzipien greifen Interaktionspartner dabei zurück? Inwiefern beziehen SprecherInnen schon beim Formulieren solche Interpretationsschritte mit ein? Welche Gründe gibt es überhaupt für die Verkleidungen, die wir unseren sprachlichen Handlungen z.T. umhängen?

Um uns Schritt für Schritt mit den relevanten Konzepten - u.a. *speaker meaning*, Indirektheit und Inferenz, Implikatur und Präsupposition - vertraut zu machen, werden wir sowohl einige pragmatische Klassiker heranziehen als auch Beiträge der Konversationsanalyse in Form von Fallanalysen.

Grammaticalization

2st., Fr 09.15-10.45

Isermann

116

The last two decades have seen an increasing interest in universal features of language change. Among the principles investigated, none has attracted more attention than grammaticalization. Grammaticalization can be defined as a gradual process of linguistic change whereby an erstwhile independent meaning-bearing unit of the lexicon (such as a noun or verb) eventually turns into a grammatical element (such as an inflection or an auxiliary). Generally, this involves the gradual emptying of the word's meaning. As far as English is concerned, it appears that its long-term development from an inflectional to an analytic language has triggered numerous grammaticalization processes which can be seen to counterbalance the loss of grammatical information.

The course is based on Hopper, Paul J. & Elizabeth Closs Traugott (1993): *Grammaticalization*. Cambridge: CUP (Cambridge Textbooks in Linguistics Series). Additional student presentations will centre on grammaticalization phenomena in Modern English.

Literaturwissenschaftliche Proseminare Typ I**Thomas Hardy, *The Return of the Native***

2st., Mi 11.15-12.45

Schuchard

113

In this course we will examine Hardy's novel, published in 1878, in close reading, starting with plot, characters, themes and setting. Hardy's novel variously explores the disturbing effects of fundamental changes in English rural society. In his time, established social relations (whether in the family, community or as to gender roles) were breaking up. He responds to these topics in the modern Victorian age and uses traditional and innovative modes of narrative in which nature is as important for the tragic vision of life he presents (he famously created 'Wessex') as are the actions of his characters. In Hardy's view the individual is left with ultimate loneliness.

The text is available in paperback. Our discussion will be held in English; papers should, however, as a rule be written in German.

James Joyce, *Dubliners*

2st., Di 9.15-10.45

Müller

116

„My intention was to write a chapter of the moral history of my country and I chose Dublin for the scene because that city seemed to me the centre of paralysis.“ In den fünfzehn Geschichten seiner Kurzgeschichtensammlung *Dubliners* (1914) setzt sich James Joyce mit den sozialen, politischen und religiösen Problemen seiner irischen Heimatstadt auseinander, die er in einen Zustand der Lähmung versetzt sieht. Dieses erste bedeutende Werk Joyces stellt einen Meilenstein in der Entwicklung der modernen englischsprachigen Kurzgeschichte dar. Die Genese von Joyces experimenteller Erzähltechnik, die in seinen späteren Werken *A Portrait of the Artist as a Young Man* (1916), *Ulysses* (1922) und *Finnegans Wake* (1939) immer kühnere Formen annimmt, findet hier ihren Ausgangspunkt. Ziel des Proseminars ist es, am Beispiel der *Dubliners* in das Genre der modernen Kurzgeschichte einzuführen. Schwerpunkt des Seminars wird ein *close reading* ausgewählter Geschichten sein. Darüber hinaus werden wir uns zum

einen mit dem irischen Kontext der *Dubliners* beschäftigen, zum anderen mit den Grundlagen der frühen Ästhetik von Joyce, insbesondere mit seinem Konzept der *epiphany*.

Textausgabe: Penguin Classics (introduction and notes by Terence Brown);

Anmeldung: schriftliche Anmeldung in mein Postfach oder an:

cmuell11@ix.urz.uni-heidelberg.de

Phantastische Erzählungen

2st., Do 18.15-19.45

Hauser

113

Geister, Vampire, lebende Tote, übernatürliche Ereignisse - das alles gehört zur phantastischen Literatur. Aber ist es das, was die phantastische Literatur ausmacht? - Seit der Veröffentlichung von Todorovs *Introduction à la littérature fantastique* hat die Diskussion über die Definition des Genres neue Nahrung erhalten. In diesem Kurs soll eine breite Palette phantastischer (zumeist kurzer) Texte besprochen werden, von den Altmeistern des Genres wie Poe, Ambrose Bierce und Henry James bis zu neueren Autoren wie Bradbury, Lovecraft und Ligotti. (Vorschläge von Seminarteilnehmern willkommen; ein Reader mit den Texten wird vor Kursbeginn im Glaskasten bereitliegen.) Neben der Frage nach der Gattungszugehörigkeit werden auch Erzählstrategien (*point of view*, personaler Erzähler etc.), Motivik und die ewig ungelöste, aber uns alle beschäftigende Frage, ob es sich bei Phantastik um Trivialliteratur oder hohe Literatur handelt, erörtert werden.

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

Roger Caillois: "De la féerie à la science-fiction". In: Ders. *Obliques précédé de Images, images...* Paris, 1987 (dt. "Das Bild des Phantastischen: Vom Märchen zur Science Fiction". In: Rein A. Zondergeld, Hrsg.: *Phaicon 1*. Frankfurt/Main, 1974 [am Romanischen Seminar vorhanden]).

Tzvetan Todorov. *Introduction à la littérature fantastique*. Paris: Seuil, 1970 (engl.: *The Fantastic. A Structural Approach to a Literary Genre*. London, 1973 [am Anglistischen Seminar vorhanden]).

An Introduction to 20th-Century American Poetry

2st., Mo 14.15-15.45

Schubert

113

The seminar will cover a selection of poems by various American poets of the 20th century. We will use Vol. II of *The Norton Anthology of American Literature*, fifth edition (should you have an earlier one, no problem). Most of our class time will be spent in discussion and close-reading of the poems, but we will also consider historical and cultural contexts, biographical backgrounds as well as issues of race and gender. Each participant is expected to give an in-class presentation in English on one of the poems. Those who want a "Schein" are required to write a ten-page term paper in English. If you are interested in attending this seminar, please come and see me during my office hours (Mon. and Wed. from 11 to 12 a.m.), call me at 06221-542835, or send an e-mail message to: karl.schubert@urz.uni-heidelberg.de. Thank you.

Mark Twain, *Adventures of Huckleberry Finn*

2st., Mi 10.15-11.45

Beste

108

In this class we will examine various aspects of Mark Twain's widely discussed and possibly most popular novel. While characters, plot, theme and genre are certainly points of interest, we will also look into the book's history of composition, link *Adventures of Huckleberry Finn* to literary traditions and explore its cultural background. Particular attention will be given to placing the novel within the context of Mark Twain's other writings. Please familiarize yourself with *Adventures of Huckleberry Finn* prior to the beginning of classes; familiarity with *The Adventures of Tom Sawyer* is recommended. A folder with additional texts will be on reserve in the library shortly before the start of term. Every participant will give a presentation in class and, in order to get a *Schein*, write a term paper of 10 to 15 pages. Recommended edition: Norton Critical Edition edited by Thomas Cooley. New York, London, ³1999. For further questions and co-ordination of book orders please feel free to email me at helga.beste@urz.uni-heidelberg.de.

Ernest Hemingway: Short Stories

2st., Do 11.15-12.45

Hertel

113

Intended as an advanced introduction to the analysis of fiction, this course will deal with the early short stories of Ernest Hemingway (1899-1961). We shall start with the semi-autobiographical stories of initiation, the so-called 'Nick-Adams-Stories', and carry on to some of his most popular stories of the 1930s. In a close reading of the texts the course will try and shed some light on the question of Hemingway's favoured topics as well as his language and the revolutionary prose style, which also influenced a number of German writers after the cultural breakdown of WWII.

We will work with the following edition: E. Hemingway, *First Forty-Nine Stories*, London: Arrow Books, repr. 1993. Participants should have read all 49 stories by the beginning of the summer term.

William Faulkner, *Go Down, Moses*

2st., Do 14.15-15.45

Schubert

113

The novel consists of seven interrelated stories originally published separately and collected by Faulkner in 1942, partly with major changes, to form *Go Down, Moses*. The novel shows many if not most of the themes which Faulkner concerned himself with during his career as a writer. We will focus primarily on two chapters featuring the same character as an adolescent ("The Bear") and as an old man ("Delta Autumn"). "The Bear" in particular pursues several of Faulkner's favorite themes at once. It is the story of young Ike McCaslin growing into manhood as much as it is the story of the hunt for a great bear, it deals with man's attitude toward the wilderness, and another major plot strand addresses black-white relations in the South. The novel is available in a paperback edition from Random House / Vintage (New York, 1991). Each participant will be asked to give an in-class presentation in English on one of the seven stories, a scene or an episode, a chapter or a character. Those who want a "Schein" are required to write a ten-page term paper in English. If you are interested in attending this seminar, please come and see me during my office hours (Mon. and Wed. from 11 to 12 a.m.), call me at 06221-542835, or send an e-mail message to: karl.schubert@urz.uni-heidelberg.de. Thank you.

Sprachwissenschaftliche Proseminare II (historisch)

Einführung ins Altenglische

2st., Mo 14.15-15.45

Hänßgen

114

Das Proseminar hat das Altenglische des 9.-11. Jahrhunderts zum Gegenstand, eine altgermanische Sprache, die sich grundlegend vom heutigen Englisch unterscheidet und innerhalb eines Semesters nur mit großem Interesse und Fleiß zu erlernen ist. Neben der Übersetzung einfacher altenglischer Texte sollen ausgewählte Probleme der Sprachgeschichte an Hand des Altenglischen exemplarisch behandelt werden. Grundlage des Kurses ist: Klaus Weimann, *Einführung ins Altenglische*. 3. Aufl., UTB 1210. Heidelberg & Wiesbaden, 1995. Der Stoff soll von den Teilnehmern zunächst häuslich erarbeitet und dann in den Seminarsitzungen erörtert und vertieft werden. Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch einer Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Schein wird auf der Grundlage einer Abschlußklausur, einer längeren Übersetzungshausaufgabe und der Mitarbeit vergeben.

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A.C. Baugh/T. Cable. *A History of the English Language*. London, 41993, 16-104.

Einführung ins Mittelenglische

2st., Mi 16.15-17.45

Insley

114

Das Proseminar hat das Englische der Chaucerzeit (2. Hälfte 14. Jh.) zum Gegenstand. Neben der Beschreibung des spätmittelenglischen Sprachstandes sollen diachronische Perspektiven eröffnet und exemplarisch Fragestellungen der englischen Sprachgeschichte behandelt werden. Als Textgrundlage dient der Prolog zu Chaucers *Canterbury Tales*, der ins Deutsche übersetzt und sprachlich analysiert wird (Ausgabe: Walter Sauer, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen. Ein Übungsbuch auf der Grundlage des Prologs der Canterbury Tales*. Heidelberg, Winter, 1998). Morphologie, Lexikologie, Dialektologie, Syntax und Semantik des Mittelenglischen wird anhand von Handouts erschlossen. Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch einer Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Schein wird auf der Grundlage der Mitarbeit und einer Abschlußklausur vergeben.

Zur vorbereitenden Lektüre; A.C. Baugh/T. Cable, *A History of the English Language*, London, 41993, 158-198.

Anmeldung persönlich oder schriftlich (E-mail: ni0@ix.urz.uni-heidelberg.de).

Einführung ins Frühneuenglische

2st., Di 9.00-10.30

Sauer

108

Das Proseminar soll einmal die Fähigkeit vermitteln, fne. (1450-1700) Texte sprachwissenschaftlich zu analysieren (synchron und diachron); zum anderen soll durch eine exemplarische Behandlung des Fne. auf allen Ebenen (Lautung, Schreibung, Formenlehre, Wortschatz, Syntax, Varietäten) mit sprachhistorischen Fragestellungen, Methoden und Termini vertraut gemacht werden. Als Arbeitsmaterial dient ein Reader mit fne. Texten und Darstellungen der behandelten Themen. Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch einer Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Schein wird auf der Grundlage der Mitarbeit und einer Abschlussklausur vergeben.

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A. C. Baugh/T. Cable, *A History of the English Language*, London, ⁴1993, 187-289.

Anmeldung persönlich oder schriftlich (E-mail: ni0@ix.urz.uni-heidelberg.de).

Einführung ins Frühneuenglische

2st., Di 17.15-18.45

Isermann

114

Das Proseminar soll einmal die Fähigkeit vermitteln, fne. (1500-1700) Texte sprachwissenschaftlich zu analysieren (synchron und diachron); zum anderen soll durch eine exemplarische Behandlung des Fne. auf allen Ebenen (Lautung, Schreibung, Formenlehre, Wortschatz, Syntax, Varietäten) mit sprachhistorischen Fragestellungen, Methoden und Termini vertraut gemacht werden. Als Arbeitsmaterial dient ein Reader mit fne. Texten und Darstellungen der behandelten Themen. Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch einer Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Schein wird auf der Grundlage der Mitarbeit und einer Abschlußklausur vergeben.

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A.C. Baugh/T. Cable. *A History of the English Language*. London, ⁴1993, 187-289.

Literaturwissenschaftliche Proseminare Typ II

Shakespeare: *A Midsummer Night's Dream*, *As You Like It*, *Romeo and Juliet*

2st., Di 16.15-17.45

Hertel

113

A Midsummer Night's Dream and *As You Like It* are counted among the 'early' or 'romantic comedies', *Romeo and Juliet* has been called Shakespeare's first important tragedy. All three plays focus on different aspects of the ideal of romantic love against a background of moral and social codes and constraints. In a close reading of the three plays the seminar will attempt to compare the development and presentation of this main theme in the two comedies and the tragedy. Furthermore, we will take into account the aspects of genre, form, plot structure, character conception and character constellations and the use of style and language.

Participants are expected to have read the plays by the beginning of the summer term.

For all three texts we will use *The Arden Edition of the Works of William Shakespeare*:

A Midsummer Night's Dream. Ed. Harold F. Brooks (London/New York: Routledge); *As You Like It*. Ed. Agnes Latham (London/New York: Routledge) and *Romeo and Juliet*. Ed. Brian Gibbons (London/New York: Routledge).

Travelling Ladies: The Lives and Letters of Lady Mary Wortley Montagu and Mary Wollstonecraft

2st., Mo 11.15-12.45

Schuchard

113

Montagu (1689-1762) accompanied her husband to Constantinople in 1716 when he became the English ambassador to Turkey. As a writer, traveller and campaigner for medical progress she became a prominent public figure. Her charming letters from abroad present lively pictures of English and Turkish 18th century society. That she could also be savagely satirical is seen in her feud with Alexander Pope, first her admirer, then her enemy. Wollstonecraft (1759-1797) is foremost remembered for her rebellion against the constraints under which most women lived. A witness to the French Revolution, she left Paris and her defected American lover with her baby to undertake a business trip to Scandinavia, unchaperoned and on her own. The extraordinary lives of Montagu and Wollstonecraft and their perceptive observations as women travellers in countries not on the usual itineraries of their contemporaries make fascinating reading, not least do we want to explore how they fashioned their epistolary selves.

Introductory biographical reading: On Montagu by Isobel Grundy, on Wollstonecraft by Claire Tomasin and Janet Todd.

Texts: Lady Mary Wortley Montagu, *Turkish Embassy Letters* (pb. Virago Press).

Mary Wollstonecraft, *A Short Residence in Sweden* (pb. Penguin Classics [also contains Godwin's *Memoir*]).

Charles Dickens

2st., Do 14.15-15.45

Schäffner

116

Charles Dickens' Werk eignet sich in besonderer Weise für einen Einstieg in eine kultur- und sozialgeschichtlich orientierte Betrachtung des moralisch-didaktisch und sozial ambitionierten viktorianischen Romans. Wir werden exemplarisch drei Romane aus verschiedenen Schaffensphasen Dickens' vor dem Hintergrund der zeitgenössischen historischen und sozialen Situation im Hinblick auf sein Gesellschaftsbild und seine Sozialkritik näher untersuchen. Romanästhetische Aspekte wie Erzählformen, Handlungsführung, Figurengestaltung sowie Bildlichkeit und Symbolik bilden einen weiteren Schwerpunkt der Romananalysen. Zur Einführung in Dickens' Werk sei empfohlen: Annegret Maack. *Charles Dickens: Epoche – Werk – Wirkung*. München, 1991.

Texte (Penguin-Ausgaben): *Oliver Twist*, *Hard Times*, *Great Expectations*. Ein Arbeitsplan liegt ab der letzten Semesterwoche bereit.

George Bernard Shaw: *Major Barbara* and *Saint Joan*

2st., Mi 18.00-19.30

Helbing

333

"Discussion is the basis of the plays, and his great wit and intelligence won audiences over to the idea that mental and moral passion could produce absorbing dramatic material." (OCEL). Bernard Shaw was playwright, critic, political agitator and public speaker all at the same time. His influence was decisive in the reshaping of late Victorian theatre, his voice was prominent in the emergent Fabian Society, and his views were variously regarded as outrageous or prophetic.

We will approach the man and his works by reading two plays (*Major Barbara* and *Saint Joan*) as well as selected criticism. The seminar will aim at combining a general introduction to the analysis of dramatic texts with a more specific study of Shaw's thought and a brief look at the development of English theatre around the turn of the last century.

Familiarity with the two plays (preferably in the "The Bernard Shaw Library" Penguin edition) will be taken for granted. A selected bibliography of secondary literature will be available in a seminar file in the library toward the end of the vacation. Introductory reading: M. Pfister, *Das Drama: Theorie und Analyse*, München: UTB, ¹⁰2000.

Requirements: regular attendance, in-class presentation, term paper (15-20 pages).

Registration: please send an email to helbing@embl-heidelberg.de or call HD 332769.

Feminist Theatre in Britain and America

2st., Di 09.15-10.45

Dornan

115

Women playwrights – whether or not they identify themselves as feminist – struggle with questions of representation. Is there an essence of womanhood that defines sexual difference? Or is womanhood culturally defined? These questions assume acute importance when an author must select bodily images and voices that may represent women on stage. We will read four plays that present various solutions to these questions: *Heidi Chronicles* by Wasserstein, *For Colored Girls When the Rainbow is Enuf* by Shange, *Top Girls* by Churchill, and *Steaming* by Dunn.

We shall read the texts in the following editions:

Caryl Churchill. *Top Girls* (Methuen).

Nell Dunn. *Steaming* (Amber Lane Press).

Ntozake Shange. *For Colored Girls Who Have Considered Suicide / When the Rainbow is Enuf* (Scribner).

Wendy Wasserstein. *Heidi Chronicles* (Warner).

Ethnicity in Early American Literature

2st., Fr 11.15-12.45

Schloss

115

The study of early American literature is booming. Scholars previously concentrated their energies almost entirely on the writings of the New England Puritans; more recently they have extended their interests to the literature of the Southern colonies as well as to the writings of the Spanish- and French-speaking colonists and the largely oral 'literature' of America's indigenous peoples. The study of these texts yields new insights into the European discovery, conquest, and settlement of the Americas, the contact between indigenous and European cultures, and the emergence of an 'American' political and cultural identity. This course will focus on texts written in English – dating from the early days of settlement to the end of the early republic – that thematize the contact between

1

2

Europeans and members of other ethnic groups (Native and African Americans). How do European settlers conceptualize 'the other'? What anthropological, religious and cultural models are involved? What are the political and social implications? What role do non-Europeans play in the emergence of the concept of 'America'? We will be using Volume I of the *The Norton Anthology of American Literature* (Ed. Nina Baym et al. New York: Norton, ⁵1998) as our principal text book. During the vacation, students should study the selections from the following authors: John Smith, William Bradford, Thomas Morton, Mary Rowlandson, J. Hector St. John de Crèvecoeur, Olaudah Equiano, and Phillis Wheatley; read also the relevant period introductions. For further study, see *The English Literatures of America, 1500-1800*. Ed. Myra Jehlen and Michael Warner. London: Routledge, 1997.

Individualism in the American Short Story

2st., Di 13.15-14.45

Dornan

333

Written deep in the American psyche is a tension between the individual and community. While Americans believe in contributing to the greater good, they often rebel against a community's values and sometimes they find subversive ways to resist conformity while keeping up the appearances of belonging. In this course, we will begin by reading short passages from *Habits of the Heart*, a sociological study that questions "Individualism and Commitment in American Life" and we will examine stories through this study. We will also ask if there are any features that are uniquely characteristic of the American short story. Among the texts we will consider are "Rip Van Winkle" by Washington Irving, "Bartleby, the Svrivener" by Herman Melville, "The Yellow Wall-paper" by Charlotte Perkins Gilman, "Omelos" by Ursula Le Guin, "Where is the Voice Coming From" by Eudora Welty, "Battle Royal" by Ralph Ellison, and "In the Heart of the Heart of the Country" by William Gass. Most of these stories appear in our central text, *The American Short Story and Its Writer*. Ed. Ann Charters. The rest of the readings will be provided in class.

Contemporary American Short Stories

2st., Mi 16.15-17.45

Jakubzik

333

This course includes a close reading of short stories by John Updike, Philip Roth, John Barth, Raymond Carver and Thomas Pynchon. While the focus lies on the authors' texts, we will also discuss critical essays and look for trends not only in contemporary literature but also in literary analysis.

Most of the primary texts can be found in *The Norton Anthology of American Literature*. Ed. Nina Baym et al. (New York: Norton, ⁵1998). Requirements for a "Schein" are a report and a ten to fifteen page paper in either English or German.

4. HAUPTSEMINARE – Persönliche Anmeldung

Sprachwissenschaftliche Hauptseminare

Language in Social and Geographical Space

2st., Fr 9.15-10.45

Glauser

333

Sociolinguistic investigations in the English-speaking world have shown time and again: moving up the social scale means increasing standardness, moving down it has the opposite effect, and the speakers can be placed on a continuum between Standard and Non-Standard. Moving in geographical spaces produces similar continua; some of them even involve the same linguistic features, [luv] 'love' being 'lower class' as well as regionally defined.

The interplay of the two spaces will be at the heart of this seminar. We shall first look at social space (including somewhat more modern approaches than the class-defined ones). Then geographical space, mainly Great Britain, will be considered. Finally, and most ambitiously, we shall try to relate the two spaces with the help of wave theory.

Prototypes, Metaphors, Conceptual Imagery and Frames and Scripts – a Survey of Cognitive Approaches to Semantics

2st., Di 16.30-18.00

Kleinke

110

This course is meant to introduce a broader range of concepts and methods of semantic description which developed within the domain of cognitive linguistics during the last two decades. Starting with the notion of 'prototypes' we will first discuss the internal structure of categories, including attributes, family resemblance and gestalt (Rosch, Labov, Wittgenstein) and proceed to levels of categorization (basic level, superordinate level, etc.). The second part of the course discusses how metaphors and metonymies are used in everyday language as cognitive tools for our conceptualization of abstract categories (Lakoff and Johnson, Lakoff). Then we will deal with the notion of conceptual imagery (Langacker), a term referring to the way speakers construe their mental image of reality (figure-ground-organization, specificity, point of view, etc.). Another cognitive approach to the description of meaning is connected with the notion of 'frames', 'scripts' and 'scenarios' (Fillmore). The discussion will be rounded off with a short look at the concepts of iconicity and grammaticalization.

A list of topics for term papers and a selective bibliography will be provided at the beginning of the course.

Credit requirements: oral presentation and term paper / final test.

Recommended for introductory reading:

Ungerer/Schmid (1996): *An Introduction to Cognitive Linguistics*. London. Chapter 1.

Dirven, René, Marjolin Verspoor and Günter Radden (eds.) (1998): *Cognitive Exploration of Language and Linguistics - Cognitive Linguistics in Practice 1..* Amsterdam.

Gender and Public Discourse

2st., Di 14.30-16.00

Kleinke

122

Linguistic gender studies are concerned with the sociolinguistic variation associated with speakers' gender, the construction of gender identities and gender-related stereotypes. Therefore the representation of women and men in public discourse has always been an important topic in gender research. During this course we want to look at what the popular images of women's and men's language are, how they relate to gender-related differences in natural language use, and in what ways gender-related stereotypes are constructed and perpetuated. In order to do so we will analyse texts from different areas of public discourse (proverbs, jokes, media discourse, fictional and non-fictional texts). The course will be organised as a workshop. Each participant is expected to present a short practical research paper for discussion in class.

A list of topics for term papers and a detailed reading list will be provided in the first session.

Credit requirements: oral report and a short practical research paper.

Recommended for introductory reading:

Graddol, David; Swann, Joan (1992): *Gender Voices*. Oxford. Chapters 1 and 6.

Ausgewählte mittenglische Romanzen

2st., Do 9.00-10.30

Sauer

122

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit sechs sogenannten Schweifreimromanzen des 14. Jahrhunderts. Dabei handelt es sich um eine volkstümliche Literaturgattung, die sowohl formal als auch inhaltlich in der Nähe der Trivialliteratur steht. Chaucer hat sie in seinem „Sir Topas“ parodiert. Diese Verserzählungen sollen sprachlich erarbeitet und ihre strukturellen und thematischen Eigenarten betrachtet werden. Daneben stehen die sprachgeschichtliche Analyse einzelner Passagen sowie Wortschatz- und Wortfeldstudien anhand der Texte. Kenntnisse im Mittelenglischen auf PS II – Niveau (die nach Absprache mit mir auch privat in den Semesterferien erworben werden können) sind zur erfolgreichen Teilnahme erforderlich. Textgrundlage: Maldwyn Mills (Ed.), *Six Middle English Romances*. London: Dent [Everyman's Library], 1992.

Literaturwissenschaftliche Hauptseminare**Venice on the Stage: Shakespeare's *Merchant of Venice* and *Othello*, Behn's *The Rover*, Otway's *Venice Preserv'd***

2st., Do 11.15-12.45

Schuchard

114

In Elizabethan and Restoration societies the image of Venice conjured up fascinating visions of splendour, sophistication, immense riches and pleasure on the one hand, and on the other opportunism, intrigue, corruption and sexual depravity. In the four plays we are going to study Venice is used as a stage enacting London's alter ego. It is the place where political, economic, aesthetic and moral discourses meet.

Recommended introductory reading: M. Pfister and B. Schaff. Eds. *Venetian Views, Venetian Blinds: English Fantasies of Venice*. Amsterdam, 1999.

Paperback texts: Shakespeare plays in Oxford World's Classic, New Cambridge Shakespeare, or Arden 3rd ed.; *The Rover* : Oxford World's Classics or New Mermaid; *Venice Preserv'd*: apparently out of print, 1969 in Regent Restoration Drama Series; variously anthologized and in several editions in our Departmental Library.

Das moderne irische Drama

2st., Di 11.15-12.45

Schäffner

122

Die Entwicklung des modernen irischen Dramas verlief nicht geradlinig. Blütezeiten, die bedeutende Dramatiker hervorbrachten, wechselten mit Durststrecken, in denen eine provinzielle Nabelschau die Bühnen beherrschte. Im Mittelpunkt des Seminars werden drei Autoren stehen, die verschiedenen Generationen und Entwicklungsstufen des irischen Dramas angehören, aber alle Fragen der nationalen Identitätsbildung sowie zeitgenössische politische Probleme thematisieren. Neben einer exemplarischen Analyse ausgewählter Dramen hinsichtlich inhaltlich-thematischer und formaler Aspekte wird es ein weiteres Anliegen sein, die Entwicklung des irischen Dramas und Theaters und die politische Geschichte Irlands im 20. Jahrhundert zu rekonstruieren. Texte: Sean O'Casey, *The Plough and the Stars*; Brendan Behan, *The Hostage*; Brian Friel, *The Freedom of the City*. Ein Arbeitsplan liegt ab der letzten Semesterwoche bereit.

Fiction/Metafiction: Virginia Woolf, *Mrs Dalloway*; Michael Cunningham, *The Hours*

4st., 14tg. Fr 9.00-12.15

Kreis-Schinck

108

The second half of the 20th century has seen an ever growing number of fiction based upon earlier literary texts – Jane Smiley's *A Thousand Acres* (1991), a feminist re-thinking of *King Lear*, being among the most notorious ones. Alongside this fictional output there has emerged a body of theoretical work trying to assess the continuum fiction/metafiction. The aim of this course will be two-pronged: an in-depth reading and analysis of the two novels will be accompanied by a study of contemporary literary theory, variously called post-modern or post-structuralist.

Students wishing to participate must have read the two novels before the semester starts; they must also be willing to immerse themselves in a certain amount of criticism of the last 25 years.

For registration call me at 0041-1-9263275.

Tragedy: O'Neill and Shakespeare

2st., Mi 9.15-10.45

Schulz

112

Eugene O'Neill, the greatest American playwright of the twentieth century, never mentioned Shakespeare as a major influence on his work. Nevertheless, it seems fair to assume that Shakespeare's role in shaping O'Neill's career was anything but negligible. In fact, as Normand Berlin has argued, Shakespeare "may have been so much a part of him [i.e., O'Neill] that no special acknowledgment was necessary or even came to mind" (*O'Neill's Shakespeare*, p. 4). In any event, both writers rank among the foremost masters of tragedy, and it is from the perspective of tragedy that we will examine some of their major plays.

1

6

Texts: Arden editions of Shakespeare's *Hamlet* and *King Lear*; Nick Hern editions of O'Neill's *Desire under the Elms* and *Mourning Becomes Electra*, Reclam edition of *Long Day's Journey into Night*.

Registration: Please drop a note in my mail box.

Don DeLillo

2st., Di 16.15-17.45

Schloss

116

Don DeLillo (b. 1936) has been celebrated as one of the foremost American prose writers of the twentieth century. So far, he has written eleven books, including *White Noise* (1985), *Libra* (1988), and *Mao II* (1991) – darkly comic novels about conspiracy, coincidence and obsession. His most recent novel, *Underworld* (1997) presents – in cinema-scope format – a fictional chronicle of US society in the late 20th century. In this course we will trace the development of DeLillo as a writer and assess his achievements in the context of the literary, cultural, and ideological movements of his time. We will begin with one of his earlier works (title to be announced later), and then turn to *White Noise* and *Underworld*. If time allows, we will take a look at a new novel by DeLillo, to be published in February 2001 and entitled *The Body Artist*. Students who intend to take this course should have read the novels mentioned above before the term starts.

Native American Literature of the American West

2st., Do 11.15-12.45

Dornan

108

Like America itself, the Native American culture is made up of multiple identities and fluid communities. It is a hybrid group where many languages, traditions, and ethnic identities mingle with one another. It is also a shifting culture looking back to the ways of the Old People and at the same time, joining in the commonly shared discourses of America today. We will read four novels about Native Americans in the West – *Love Medicine* by Louise Erdrich, *Reservation Blues* by Sherman Alexie, *Bless Me, Ultima* by Anaya and *Ceremony* by Leslie Marmon Silko. We will look at them in terms of the social construction of race as well as the literary features that characterize much of contemporary Native American literature.

The texts will be read in the following editions: Sherman Alexie. *Reservation Blues* (Warner). Rudolfo Anaya. *Bless Me, Ultima* (Warner). Louise Erdrich. *Love Medicine* (Harper Perennial). Leslie Marmon Silko. *Ceremony* (Penguin).

5. KOLLOQUIEN – Persönliche Anmeldung

Kolloquium für Examenskandidaten (Staatsexamen/Magister)

2st., Do 11.30-13.00

Kleinke

333

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die schriftlichen und mündlichen Abschlußprüfungen. Auf der Grundlage von Klausurtexten vergangener Jahre und anderer geeigneter Texte werden die Kernbereiche der modernen Sprachwissenschaft (allgemeine Sprachwissenschaft, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Semantik, Textlinguistik, Pragmatik, Varietäten- und Soziolinguistik) in Hinblick auf allgemeines Prüfungswissen und ausgewählte Schwerpunktthemen diskutiert.

2st., Mi 11.15-12.45

Schäffner

333

In diesem Kolloquium soll Gelegenheit geboten werden, allgemeine Fragen der Abschlußexamen (Staatsexamens- und Magisterarbeiten, Vorbereitung auf mündliche Prüfungen und Klausuren) zu besprechen, spezielle Arbeitsvorhaben zur Diskussion zu stellen, mündliche Prüfungsthemen zu erörtern.

2st., Do 16.15-17.45

Schöneich

114

Hier haben Sie Gelegenheit zur Vorstellung von Projekten (Magister- oder Zulassungsarbeiten), zur Besprechung allgemeiner Fragen und zur Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Abschlußprüfungen. Außerdem sollte Zeit sein für die gemeinsame Lektüre zweier Shakespeare-Stücke aus der neuen Lektüreliste: *As You Like It* und *Othello*. Bitte um persönliche Anmeldung in meinen Sprechstunden.

6. KURSE ZUR EXAMENSVORBEREITUNG

Sprachwissenschaftliches Repetitorium – Keine Anmeldung

Frühneuenglisch

2st., Do 11.15-12.45

Insley

115

Das Repetitorium Sprachgeschichte wendet sich an Examenskandidaten, die sich auf eine Prüfung in historischer englische Sprachwissenschaft vorbereiten. Es sollen exemplarische Fragestellungen und Probleme aus der historischen Linguistik diskutiert werden. In diesem Semester steht das Frühneuenglische im Vordergrund. Erwartet werden Mitarbeit und intensive, z.T. schriftliche Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen. Anmeldung ab sofort in meinen Sprechstunden.

Wiederholungskurse für Examenskandidaten – Keine Anmeldung

Übungen zur englischen Syntax

2st., Di 16.15-17.45

Hodgson

108

Übersetzungen ins Englische

Kurs 1, 2st., Di 11.15-12.45

O'Brien

108

Kurs 2, 2st., Di 14.15-15.45

O'Brien

108

Text in Context – Persönliche Anmeldung

Dieser Veranstaltungstyp ist offen für Studierende aller Semester. Er ist besonders geeignet für Examenskandidaten.

Die angemessene Vorbereitung auf die Spezialgebiete im Staatsexamen oder in der Magisterprüfung sowie auf die literarische Epochenklausur verlangt die Fähigkeit, ein Werk in seiner literaturgeschichtlichen Zugehörigkeit und im kulturellen und sozialgeschichtlichen Kontext zu deuten.

Die als Lektürekurse konzipierten Veranstaltungen sollen nicht etwa das in den Prüfungen verlangte Wissen mundgerecht über den Tisch reichen, sondern vielmehr einen Rahmen anbieten, innerhalb dessen die Studierenden ihre eigenverantwortliche Beschäftigung mit den Texten einer Epoche durch Diskussion vertiefen können. Es werden exemplarisch ausgewählte Werke der Epoche auf der Basis der "Lektüreliste zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur (Klausur IIb) im Staatsexamen" diskutiert. Neben der interpretatorischen Arbeit werden Hilfsmittel und Wege zur Erschließung größerer Zusammenhänge besprochen.

Englische Literatur des 20. Jahrhunderts

4st., Di 9.30-12.30

Schöneich

333

Bitte beachten Sie über den allgemeinen Ankündigungstext zum Kurstyp "Text in Context" hinaus folgendes:

Die Kürze des Sommersemesters macht eine Schwerpunktbildung erforderlich, in diesem Fall: irische Literatur und Prosa. Behandelt werden dementsprechend die in der neuen Lektüreliste aufgeführten Werke der folgenden Autorinnen und Autoren: Joyce, Yeats ("Easter 1916"), O'Casey, T.S. Eliot, Woolf, Lawrence, Lessing, Rhys, Fowles, Rushdie, Lodge.

Der Thematik des Kurstyps entsprechend sollen sowohl ausgewählte Passagen der Texte im Sinne eines *close reading* interpretiert als auch größere Kontexte erörtert werden. Bitte überlegen Sie sich, welchen Text Sie vorstellen möchten.

Kandidat/inn/en des nächsten Termins haben Gelegenheit zu einer abschließenden Probeklausur.

Bitte um persönliche Anmeldung in meinen Sprechstunden.

American Literature Before 1900 – No Registration

4st., Do 15.00-18.00

Schulz

333

Lektürekurs – Persönliche Anmeldung

Emily Dickinson and the Transcendentalists

2st., Do 14.15-15.45

Dornan

115

Although Emily Dickinson seemed to inhabit only a small, narrow world, she wrote in the mainstream literary traditions of her time. Impressed as a girl by Emerson's poetry, she grew up with a New England mind and believing in the prophetic power of poetry. In this course we will read Dickinson's works in the context of the literary movements and cultural forces that shaped her thinking: the Transcendentalists, the Romantics, and Puritans.

The texts will be read in the following edition:

Emily Dickinson. *Selected Poems and Letters* (Anchor).

7. Cultural Studies – Anmeldung siehe jeweilige Veranstaltung

[S = mit Schein]

[S] Emigration and Irish History – Formularanmeldung

2st., Do 11.15-12.45

Code 013

O'Brien

122

Emigration has been part and parcel of Irish life and history from earliest times. Beginning with the Irish *peregrini* in early medieval times, to *The Flight of the Earls* and *The Wild Geese* in the 17th century, the starving masses who fled Ireland to America and Australia after the *Great Famine* in the 19th century, the modern emigrants to Britain in the 1950's and to Europe and the States in the 1980's, emigration has, until recently, been considered a tradition and, at times, a necessary evil in Ireland. This course will examine the political, social and religious reasons for emigration against the background of Irish history. How the emigration experience has been documented in music, song, and film will also be briefly highlighted. Today, for the first time in its history, Ireland is a land of immigration; the course will conclude by looking at the ever-increasing problem of racism in contemporary Ireland.

Background Reading:

Breffny, Brian de (ed.) (1977). *The Irish World*. The history and cultural achievements of the Irish people. London: Thames and Hudson.

Culligan, Matthew, J., P. Cherici (2000). *The Wandering Irish in Europe*. Their Influence from the Dark Ages to Modern Times. London: Constable.

Foster, R.F. (1989). *The Oxford Illustrated History of Ireland*. Oxford: OUP.

Mackay, James P. (ed.) (1994). *The Cultures of Europe*. The Irish Contribution. Belfast: The Queen's University of Belfast The Institute of Irish Studies.

[S] British History 1837-1997 – Formularanmeldung

2st., Di. 12.15-13.45

Code 014

Shiels

114

This course takes up the story of Britain after the defeat of Napoleon and the Congress of Vienna. It aims to narrate the developing relationship between the political, economic, social, and cultural transformations of British history through Victorian Imperialism, the impact of two world wars, and the struggle to come to terms with a new World and European order. In the course of the story, it should be possible to focus on a limited (and therefore biased) selection of events, ideas and persons in order to better understand their particular contribution to the greater historical overview.

Requirements for a "Schein" are a Fact Sheet + Oral Presentation and an Essay - in English, of course.

[S] Media Studies: Novel into Film – Formularanmeldung
Code 015

- | | |
|--|----------------------|
| 1) Introduction and Screening
2st, Mo 19.45-22.00 | Schöneich/Shiels 110 |
| 2) Analysis and Criticism
2st., Di 14.15-15.45 | Schöneich/Shiels 110 |

This course proposes a comparative reading and viewing of a selection of classic English novels and their cinematic or television adaptations. On Monday April 30th, the preliminary session will include an introductory lecture on structures, forms and narrative strategies of novel and film. Thereafter, the film adaptation of the week's novel will be shown on Monday evenings (19.45, Room 110). The session on the following day (Tuesday, 14.15) will open with a 15 minute lecture on particular features of the novel, followed by a 15 minute lecture on particular features of the film adaptation. The two lectures will provide a critical basis for students to then discuss a comparative analysis of novel and film (60 minutes). The working languages will be English and German. For a list of proposed texts see 'Vorlesungen'.

Participation:

All students of the Anglistisches Seminar can attend the Monday evening screenings. No registration is necessary.

All students may attend the two 15 minute lectures on Tuesday, 14.15. No registration is necessary.

Students wanting a "Schein" will attend the Monday screening, the Tuesday lectures, and the ensuing discussion. They will be expected to write a term-paper in English or German. Registration: Formularanmeldung + code number.

[S] The African Diaspora in the Americas – Formularanmeldung

- | | | |
|----------------------|-----------------|---------------------|
| 2st., Mi 08.30-10.00 | Code 016 | Fischer-Hornung 115 |
| 2st., Mi 10.15-11.45 | Code 017 | Fischer-Hornung 115 |

Ever since the Portuguese searched for a sea route to the East and the resulting initial European contact with coastal African in the 15th century, there is been a long, difficult and very immediate interconnection among the histories of three continents: Africa, Europe and the Americas. "It was in slavery that the Diaspora was born, together with the longing and struggle for freedom. When slavery ended, there were other kinds of racial confinement that stayed or were put in its place, to generate simultaneously related longings and struggles for freedom." (Ronald Segal. *The Black Diaspora*, (London: Faber and Faber, 1995), 439. In this course, using various media, e.g., written texts, music and visual material, we will investigate aspects of the cultural negotiations of the African Diaspora in contemporary cultures of the United States and the Caribbean.

[S] Americans and War – Formularanmeldung

- | | | |
|----------------------|-----------------|-----------|
| 2st., Fr 10.15-11.45 | Code 018 | Bloom 122 |
|----------------------|-----------------|-----------|

What if they gave a war and nobody came? Why is it that whenever they give a war lots of people come? Americans and war from 1775 to the present.

8. ÜBUNGEN ZUR FACHDIDAKTIK – Formularanmeldung

Übungen zur Methodik und Didaktik des Englischunterrichts

2st., Mo 17.00-18.30

Code 019

Schwarz

114

Im Mittelpunkt der Übung steht der Unterricht in Klasse 8, d.h. im 4. Jahr Englisch. Diese Klassenstufe ist in der Regel weniger problematisch als die vorausgehende, da die SchülerInnen ihren Adoleszenten-Status und die Schwierigkeiten der in Klasse 7 beginnenden 2. Fremdsprache besser bewältigen. Hinzu kommt, daß mit der in Klasse 8 einsetzenden systematischen Behandlung der USA ein neuer, starker Motivationsreiz gesetzt wird.

Neben den landeskundlichen sollen in der Übung vor allem auch Fragen zur Einführung von Grammatik und Lexik sowie zur Erschließung von Texten besprochen werden.

Es besteht die Möglichkeit zur Unterrichtsbeobachtung.

9. PRAKTISCHE ÜBUNGEN – Anmeldung siehe jeweilige Veranstaltung**Sprachpraktische Übungen im Grundstudium:****[S] Begleitkurse zur Phonetik-Vorlesung – Formularanmeldung**

Übungen zur englischen Phonetik (Sprachlabor) (AE = American English)

Kurs 1,	1st., Mo	09.15-10.00	Code 020	Sauer	ZSL 218
Kurs 2,	1st., Mo	10.15-11.00	Code 021	Sauer	ZSL 218
Kurs 3,	1st., Di	14.15-15.00 (AE)	Code 022	Sauer	ZSL 217
Kurs 4,	1st., Di	15.15-16.00 (AE)	Code 023	Sauer	ZSL 217
Kurs 5,	1st., Mi	09.15-10.00	Code 024	Fleißig	ZSL 218
Kurs 6,	1st., Mi	10.15-11.00	Code 025	Fleißig	ZSL 218
Kurs 7,	1st., Mi	11.15-12.00	Code 026	Fleißig	ZSL 318
Kurs 8,	1st., Mi	12.15-13.00	Code 027	Fleißig	ZSL 318

[S] Übungen zur englischen Grammatik I – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Di	09.15-10.45	Code 028	O'Brien	113
Kurs 2, 2st.,	Mi	09.15-10.45	Code 029	Pfister	113
Kurs 3, 2st.,	Mi	14.15-15.45	Code 030	Hodgson	112
Kurs 4, 2st.,	Mi	16.15-17.45	Code 031	Hodgson	112
Kurs 5, 2st.,	Do	14.15-15.45	Code 032	Williams	114
Kurs 6, 2st.,	Do	16.15-17.45	Code 033	Bews	112
Kurs 7, 2st.,	Fr	09.15-10.45	Code 034	Burmedi	113

Grammar I and Grammar II are obligatory and have to be taken in sequence in the *Grundstudium*.

Grammar I: the tense and aspect systems of English - the two primary tenses (Present and Preterite) with their associated Present and Past Perfects; the progressive and simple aspects; ways of referring to future time.

The course is concerned with the location of situations in time, and with the way this finds expression in the verb group as tense and aspect. Although tense and aspect are categories of the sentence, they are determined by factors beyond the sentence, and text grammar is therefore involved, requiring understanding of temporal and aspectual relations at text level. At sentence level, particular attention must be paid to the interplay of tense

and aspect with situation types (stative vs dynamic, etc.), complementation types (e.g. generic NPs), adverbials.

[S] Übungen zur englischen Grammatik II (Phrases, Clauses, Sentences)

– Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Mo	08.30-10.00	Code 035	Fischer-Hornung	112
Kurs 2, 2st.,	Mo	10.15-11.45	Code 036	Fischer-Hornung	112
Kurs 3, 2st.,	Di	11.15-12.45	Code 037	Hodgson	110
Kurs 4, 2st.,	Di	14.15-15.45	Code 038	Hodgson	116
Kurs 5, 2st.,	Mi	09.15-10.45	Code 039	O'Brien	122
Kurs 6, 2st.,	Mi	11.15-12.45	Code 040	O'Brien	122

The grammatical structure of small textual units will be approached from various angles, including: sentence elements and functions; words and word classes; coordinators and subordinators; matrix and subordinate clauses; nonfinite and verbless clauses; pro-forms and ellipsis; the noun phrase; and thematization. Emphasis will be placed on both analysis and production.

[S] Übersetzungen ins Englische (Unterkurse) – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Di	10.15-11.45	Code 041	Bews	112
Kurs 2, 2st.,	Di	14.15-15.45	Code 042	Mackenzie-Kopp	115
Kurs 3, 2st.,	Di	16.15-17.45	Code 043	Mackenzie-Kopp	115
Kurs 4, 2st.,	Di	16.15-17.45	Code 044	Bews	112
Kurs 5, 2st.,	Mi	10.30-12.00	Code 045	Shiels	114
Kurs 6, 2st.,	Mi	12.15-13.45	Code 046	Shiels	114

These courses are intended to be taken after Grammar I so that it can be assumed that participants have a sound understanding of the way the English tense and aspect system functions.

There is one final centralised examination at the end of term, for which it is possible, but not recommended, to register without having attended one of the courses. If you register for a course you will be expected to attend regularly. The course deals with contrastive problems for native speakers of German, concentrating, typically, on problems of grammar rather than vocabulary. Typical problem areas are: conditionals, modality, reported speech, adverbs/adjectives, gerund/infinitive, word order. The German texts that are translated will usually have been adapted in order to concentrate on these problem areas.

[S] Übersetzungen ins Deutsche (Unterkurs) – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Mi	11.15-12.45	Code 047	Pfister	112
Kurs 2, 2st.,	Mi	16.00-17.30	Code 048	Gunkel	108
Kurs 3*, 2st.,	Mi	16.15-17.45	Code 049	Pistor	113
Kurs 4, 2st.,	Do	08.30-10.00	Code 050	Gunkel	115
Kurs 5, 2st.,	Fr	09.15-10.45	Code 051	Pfister	114

***nur** für Nicht-Muttersprachler des Deutschen

Lower-level E-G courses mainly use contemporary English and American newspaper and magazine articles of about 250 words. However, now and then, you may be asked to translate texts that would be natural candidates for translation, such as advertisements, brochures, instructions, menus, obituaries and so on. None of the texts will be manipulated to test specific linguistic problems.

Course requirements: Typical study methods include weekly homework assignments as well as in-class peer editing sessions. Since the final grade of these courses contributes to the *Zwischenprüfung*, there will be an *Abschlußklausur* at the end of the term, which will be administered centrally and graded jointly by those instructors teaching these courses that term.

Prerequisites: Please note that there is a special translation course for non-native speakers of German. Non-native speakers of German will not be admitted into any other lower-level E-G translation course.

English in Use: Grammar (Modality) – Keine Anmeldung

2st., Mo	14.15-15.45	Williams	112
----------	-------------	----------	-----

This course is intended to deal with modality in English and German on a contrastive basis. Areas covered are "will/would", "shall/should", "must/have to/need" and "can/could/may/might"; the pragmatic meaning of modal expressions in, for instance, making promises and requests, asking for and giving instructions, advice, warnings, permission, etc. Exercise types similar to Grammar I.

English in Use: Speaking Skills – Keine Anmeldung

2st., Mi	10.15-11.45	Bews	110
----------	-------------	------	-----

The aim of this course is to enable the participants to deal with a range of subjects in everyday spoken English. This will involve a good deal of vocabulary work (typically dealt with as homework) and in class pair work, role play, and listening comprehension exercises.

English in Use: Speaking Skills – Keine Anmeldung

2st.,	Nowell
-------	--------

A Practical Introduction to Contemporary English 'Slang': Modern Media, Culture, Language. The aim of the course is to both introduce and expand students practical knowledge of English 'slang'. The course will concentrate on the shifting and fluid nature of signifiers and meanings in such areas as taboo, cockney rhyming slang, racial dialects and colloquialism. Drawing on 'slang's' relationship to modern media forms, the course will focus on a wide range of texts from the films of Quentin Tarantino (1991-1997) and 'Da Ali

G Show' (1999-2000) to 'Lock Stock and Two Smoking Barrels' (1998) and tabloid journalism.

This course would be particularly beneficial and desirable for those students planning to spend time in an English speaking country or simply wishing to become more competent and confident speakers of English.

English in Use: Pronunciation and Presentation – Keine Anmeldung

2st., Mi 14.15-15.45

Mackenzie-Kopp 115

This course is intended to help students to gain confidence in speaking English in front of others, and improve their ability to do so. Attention will be focused on pronunciation, intonation and fluency. Work will include poetry and play reading, phonetic and rhetoric exercises, and giving prepared and impromptu speeches.

English in Use: Vocabulary and Idiom – Keine Anmeldung

2st., Fr 11.15-12.45

Burmedi

113

The aim of this course is to help you expand and enrich both your active and passive vocabulary in English through a myriad of exercises to do at home and in class. (Not open to students who have already done a vocabulary course at this seminar).

English in Use: Creative Writing – Keine Anmeldung

2st., Do 18.15-19.45

Bews

112

Creative Writing is a non-Schein course for students of all semesters who enjoy, or think they might enjoy, writing. For those interested in seeing the kind of writing done, look at: <http://www.listen.to/writeminds>. But don't be put off - this is a "best of" collection. The general pattern usually involves writing at home and discussion in class. In addition we continue the talking and reading in a pub after class.

English in Use: Communications and Media – Women and Memory in Contemporary Film – Keine Anmeldung

2st., Fr. 10.15-11.45

Fischer-Hornung 110

We will view and discuss the following films: *The Color Purple* (African American, 1985)

Daughters of the Dust (Gullah, U.S. Georgia Sea Islands 1991)

Beloved (African-American, 1998)

Sankofa (African American, West African and Caribbean, 1995)

The Joy Luck Club (Asian American, 1993)

Mississippi Masala (South Asian, East African, African American 1991)

Each of these contemporary films focuses on a woman's process of remembering, particularly her confrontation with her ancestors, her homeland, her role as a woman in her struggle for personal and national identity. Language and culture in these films are a means of communication, but also often a source of alienation. Challenging visual images enable the re-remembering, but also often dis-membering of an individual, gendered, racial and ethnic past with the complexities of past and contemporary U.S. society.

This course is suitable for advanced students, i.e., "post-Zwischenprüfung." Some background reading will be required.

Sprachpraktische Übungen im Hauptstudium:

[S = mit Schein]

Alle Scheinkurse [S] dürfen nur von Studierenden belegt werden, die die Zwischenprüfung schon bestanden haben.

[S] Practical Stylistics – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Mo	14.15-15.45	Code 052	Fischer-Hornung	122
Kurs 2, 2st.,	Di	16.15-17.45	Code 053	Bews	112
Kurs 3, 2st.,	Mi	12.15-13.45	Code 054	Bews	108
Kurs 4, 2st.,	Do	09.15-10.45	Code 055	Burmedi	112
Kurs 5, 2st.,	Do	11.15-12.45	Code 056	Burmedi	112

The general aim of Practical Stylistics is to train students to read and produce a variety of English texts, developing an understanding of the ways in which meaning is constructed and stylistic effect achieved. In order to reach these goals, we will be dealing with the following topics in class: register, including formal and informal English and intended readership; journalistic English; headlines; and differences between American and British English.

Grades will be based solely on a centralized final exam. However, emphasis will be laid on active participation in class and homework will be assigned weekly.

[S] Übersetzungen ins Englische (Oberkurs) – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Di	10.30-12.00	Code 057	Shiels	114
Kurs 2, 2st.,	Di	14.15-15.45	Code 058	Williams	117
Kurs 3, 2st.,	Do	14.15-15.45	Code 059	Hodgson	112
Kurs 4, 2st.,	Do	16.00-17.30	Code 060	Cahill	108

In contrast to the Unterkurse, the German texts used here are generally unaltered. In the first half of the term the emphasis and the *Zwischenklausur* will be on literary texts and in the second half we will concentrate on journalistic texts. The final examination will also be a journalistic text.

The Zwischenklausur will count for 1/3 of the final mark, the final exam 2/3.

[S] Übersetzungen aus dem Englischen (Oberkurs) – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Di	08.30-10.00	Code 061	Gunkel	112
Kurs 2, 2st.,	Mi	08.30-10.00	Code 062	Gunkel	108
Kurs 3, 2st.,	Fr	08.30-10.00	Code 063	Fischer-Hornung	112
Kurs 4, 2st.,	Fr	12.15-13.45	Code 064	Fischer-Hornung	112

Upper level E-D translation courses generally use a variety of texts by authors from various English-speaking countries and different periods of time. Texts usually come from a variety of discourse genres, but literary texts will be emphasized to address the needs of *Staatsexamen* candidates.

Course requirements:

- a) steady attendance and active class participation (regular homework assignments to be handed in)
- b) a mid-term and final in-class translation or a final in-class translation and a group project.

[S] Writing English – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.*,	Mo	10.30-12.00	Code 065	Kelly	114
Kurs 2, 2st.,	Mo	16.15-17.45	Code 066	Williams	112
Kurs 3, 2st.,	Mi	14.30-16.00	Code 067	Shiels	114
Kurs 4, 2st.,	Mi	16.15-17.45	Code 068	Mackenzie-Kopp	115

*for Business Purposes

Students will be expected to develop and demonstrate an ability to write well thought-out essays, with a degree of grammatical correctness and a range of vocabulary and structures appropriate to *Hauptstudium* level. Your grade will be based on a minimum of six pieces of work handed in over the semester.

Advanced English in Use: Vocabulary and Idiom – Keine Anmeldung

2st., Do	09.15-10.45	O'Brien	114
----------	-------------	---------	-----

The aim of this course is to introduce you to the language of some of the following areas: *politics, personal finance, environment, science and technology, medicine and health, and education and sport*. We will do this by reading and working with newspaper and magazine articles from the above areas. In addition we will work on building up and expanding your general vocabulary by doing exercises on phrasal verbs, idiomatic and proverbial expressions, collocations, word formation, euphemisms, and varieties of English.

If you are interested in words and language, if you are the type of person who gets sidetracked when using a dictionary, then this course is for you.

Teaching Methods for Assistant Teachers – Keine Anmeldung

2st., Do	16.15-17.45	Hodgson	115
----------	-------------	---------	-----